Beschlussvorlage

2019-2024/SR-119

Status: öffentlich

Fachbereich Bürgermeister
 Verfasser René Peters

Erstellungsdatum: 02.12.2020
 Aktenzeichen

Betreff:

Entscheidung des Stadtrates über Mitwirkungsverbot von Stadtrat Heidel

Beratungsfolge:			Abstimmung			
Sitzungsdatum	Gremium	Zuständigkeit	Ja	Nein	Ent	Bef
10.12.2020	Stadtrat der Stadt Genthin	Entscheidung				

Ergebnis der Abstimmung: **beschlossen** **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt seinen Beschluss vom 26.11.2020, wonach ein Mitwirkungsverbot des Stadtratsmitglieds Falk Heidel hinsichtlich der Beratung und Beschlussfassung über Tagesordnungspunkte im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit zwischen der Stadt Genthin und dem Tourismusverein Genthin, Jerichow, Elbe-Parey e. V. und der QSG GmbH nicht besteht und weist den Widerspruch des Bürgermeisters zurück.

(Matthias Günther)
 Bürgermeister

Sachverhalt:

Aufgrund der nun bekannt gewordenen Umstände, dass die Unternehmung des Sohnes des Stadtrates Heidel, Heidel Event Service, bei welcher Stadtrat Heidel ebenso als Vertriebsleiter beschäftigt ist, in wirtschaftlichen Beziehungen und gegebenenfalls wirtschaftliche Abhängigkeit von der QSG GmbH steht, ist nicht auszuschließen, dass bei Stadtrat Heidel ein Mitwirkungsverbot nach § 33 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 KVG LSA besteht. Demnach ist ein Mitglied der Vertretung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen, wenn Interessen von Verwandten bis zum dritten Grad hiervon betroffen sind. Aus diesem Grund wird wegen der Rechtsfolge des § 33 Abs. 5 KVG LSA, wonach Beschlüsse, die unter Beteiligung von Personen, zu deren Lasten ein Mitwirkungsverbot besteht, unwirksam sind, vorsichtshalber empfohlen, dass Stadtrat Heidel von der Mitwirkung der Beratung und der anschließenden Beschlussfassung ausgeschlossen wird.

Anlagen:

Finanzielle Auswirkungen: